



© Manfred Seidl

#### Nominierung Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2019

Auf dem ehemaligen Areal der Hörbiger-Werke entstanden mehrere neue Wohnbauten. Der Wohnbau im Süden schließt den Blockrand U-förmig. Unregelmäßig verteilte Balkone und die klare Rasterung der verzinkten Metallstäbe stehen im Wechselspiel. Die Fassade changiert zwischen offen und geschlossen, einheitlich und doch vielfältig. Zur Straße hin sind ausschließlich Smart-Wohnungen angeordnet, die Flügel und eine zweite Raumschicht zum Hof beinhalten Sonder-Wohnungstypen. Dazwischen spannt sich fast über die ganze Länge das großzügige Treppenhaus. Die effiziente Bauform und Gebäudehülle kommen dem Passivhausstandard sehr nahe, Fernwärme, Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung und Photovoltaik am Dach stellen das stabile Rückgrat eines nachhaltigen Energiekonzepts im sozialen Wohnbau dar. (Text: Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2019)

## Hörbiger-Areal Bauteil Süd

Braunhubergasse 23  
1110 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Geiswinkler & Geiswinkler**

BAUHERRSCHAFT  
**EGW Erste gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Vasko + Partner Ingenieure**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Vasko + Partner Ingenieure**

KUNST AM BAU  
**Skirly -**

FERTIGSTELLUNG  
**2018**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM  
**31. Juli 2019**



**Hörbiger-Areal Bauteil Süd****DATENBLATT**

Architektur: Geiswinkler & Geiswinkler (Kinayeh Geiswinkler-Aziz, Markus Geiswinkler)  
 Mitarbeit Architektur: Veronika Koberger, Roland Benesch, Rostyslaw Bortnyk  
 Bauherrschaft: EGW Erste gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH  
 Tragwerksplanung, örtliche Bauaufsicht: Vasko + Partner Ingenieure (Christian Marintschnig, Wolfgang Poppe, Günther Sammer, Arnold Vielgut, Thomas Wetzstein)  
 Kunst am Bau: Skirly -  
 Fotografie: Manfred Seidl

Kern+Ingenieure ZT GmbH  
 Dipl.-Ing. Schattovits ZT GmbH

Funktion: Wohnbauten

Planung: 05/2013 - 03/2017  
 Ausführung: 03/2017 - 12/2018

Grundstücksfläche: 2.722 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschoßfläche: 17.455 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 10.011 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 1.997 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 39.218 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 13,9 Mio EUR

**NACHHALTIGKEIT**

Eine optimale energetische Qualität des Gebäudes wurde durch effiziente Dämmstärken der thermischen Gebäudehülle in Kombination mit einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung erzielt. Das Gebäude ist an das Fernwärmennetz angeschlossen. Für die Wohneinheiten gibt es eine kontrollierte Wohnraumlüftung. Am Dach des Gebäudes ist eine Photovoltaikanlage installiert.

Heizwärmebedarf: 16 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Endenergiebedarf: 75 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Primärenergiebedarf: 69 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik  
 Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

## **Hörbiger-Areal Bauteil Süd**

### **AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Voitl & Co. Baugesellschaft m.b.H.

Bauunternehmen Ing. Harald Weissel GesmbH

### **PUBLIKATIONEN**

Die Presse, Ausgabe vom 11.05.2019

„Eine Frage des Spiels“

### **AUSZEICHNUNGEN**

Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2019, Nominierung

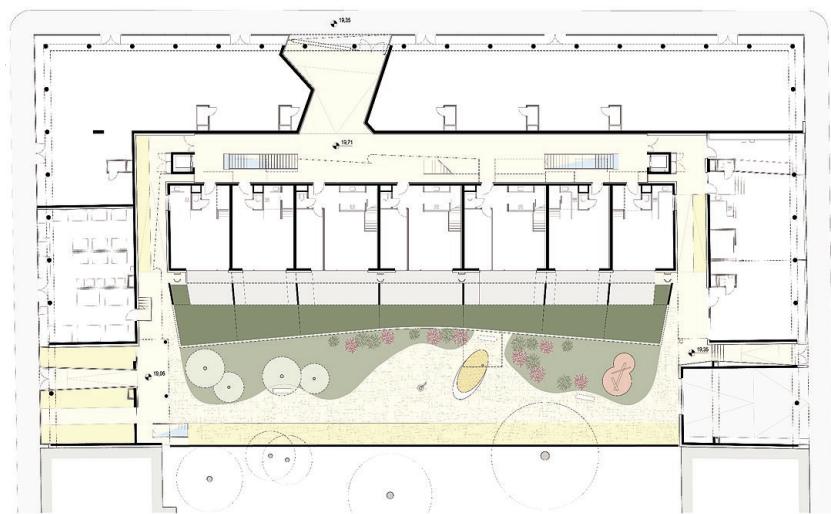
### **WEITERE TEXTE**

Hörbiger-Areal Bauteil Süd, newroom, 17.06.2019

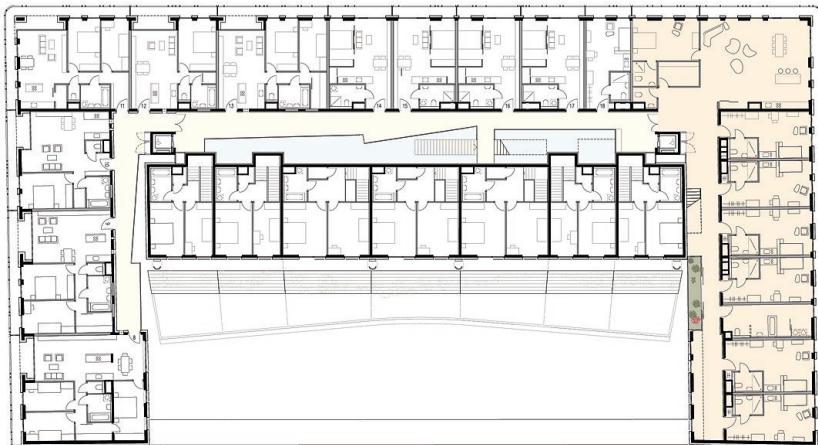
Wie „ornamental“ darf eine Fassade sein?, Christian Kühn, Spectrum, 11.05.2019



Lageplan

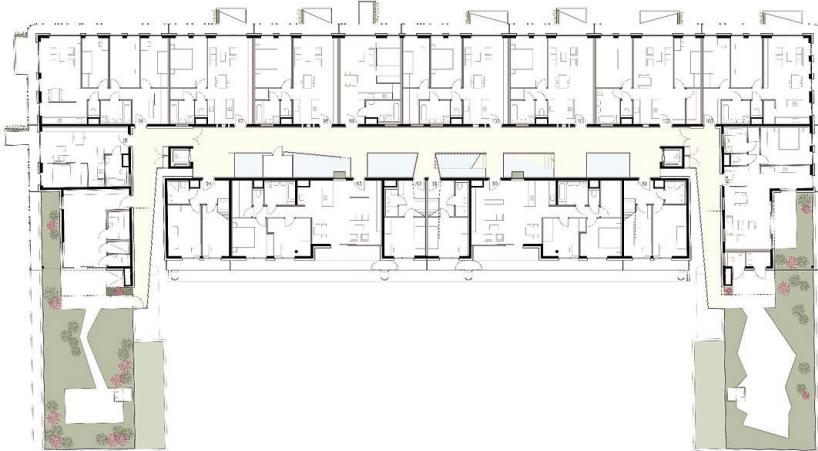


Grundriss EG



## Hörbiger-Areal Bauteil Süd

## Grundriss OG1



## Grundriss OG6